



## Chronik: Turkmenistan im Jahr 2018

<b>Januar</b>	
4.1.2018	Die Situation der Religionsfreiheit in Turkmenistan (und neun weiteren Staaten) wird im neuesten jährlichen International Religious Freedom Report des U.S. State Department wie zuvor als »besonders besorgniserregend« eingestuft.
5.1.2018	Das turkmenische Parlament verabschiedet neue Gesetze in den Bereichen Verkehrssicherheit, Fernsehen und Radio. Angaben über den Inhalt liegen nicht vor.
5.1.2018	ANT berichtet, dass Frauen in Turkmenistan bereits seit Mitte Dezember nicht mehr Auto fahren dürfen. Die Polizei soll bereits mehreren Frauen den Führerschein entzogen und ihre Autos konfisziert haben. Als Grund für das Verbot werden viele von Frauen verursachte Auto-unfälle genannt.
8.1.2018	Seit Anfang Januar sind in Turkmenistan Autos in dunklen Farben verboten. Laut RFE/RL ist Präsident Berdymuchammedow der Meinung, dass weiße Autos Glück bringen und schwarze nicht in die weiße Hauptstadt Aschhabad passen. Besitzer von dunklen Autos müssen ihre Fahrzeuge neu lackieren lassen.
11.1.2018	ANT berichtet, dass in der Silvesternacht in der Stadt Daschogus fünf Morde stattgefunden hätten. Alle Verbrechen seien unter dem Einfluss von Alkohol verübt worden.
11.1.2018	Das Presseamt des Präsidenten teilt mit, dass Präsident Berdymuchammedow Innenminister Isgender Mulikow wegen ungenügender Erfüllung seiner offiziellen Verpflichtungen, insbesondere im Bereich der Personalrekrutierung, gerügt hat.
16.1.2018	Zum neuen Jahr werden in allen staatlichen Einrichtungen Turkmenistans die Porträts von Präsident Berdymuchammedow ausgewechselt. Auf den neuen Bildern trägt das Staatsoberhaupt statt einer roten eine schwarze Krawatte. Auch private Einrichtungen wurden aufgefordert, die Porträts des Präsidenten auf eigene Kosten auszuwechseln. Das letzte Mal wurden die Porträts im Februar 2018 landesweit erneuert.
17.1.2018	ANT berichtet, dass die Zentralbank den Umtausch von Devisen für Unternehmer, die ausländische Produkte importieren, eingestellt hat. Schon seit 1.12.2017 dürfe keine Bank mehr ausländische Währungen wechseln.
17.1.2018	Außenminister Raschid Meredow führt in Islamabad Gespräche mit Pakistans Präsident Mamnoon Hussain u. a. über die geplante Gaspipeline TAPI (Turkmenistan – Afghanistan – Pakistan – Indien).
19.1.2018	Anders als die anderen zentralasiatischen Staaten ist Turkmenistan nur durch seine UN-Botschafterin Aksoltan Atajewa beim C5+1 Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten und U.S. Deputy Secretary of State John Sullivan in New York vertreten.
24.1.2018	Vom heutigen Tag an und bis zum 22.2. nimmt die Zentrale Wahlkommission Bewerbungen um die Kandidatur für das Parlament sowie für Volksvertretungen auf kommunaler und lokaler Ebene entgegen. Die Wahlen sollen am 25.3.2018 stattfinden.
24.1.2018	Radio Asatlyk berichtet, dass der Wert des US-Dollars auf den Schwarzmärkten einen Rekordwert von 12 US-Dollar für 1 Manat erreicht habe.
24.1.2018	Fergananeews.com berichtet, dass turkmenische Behörden die Ausfuhr von Bargeld in Höhe von bisher 10.000 US-Dollar auf jetzt maximal 3.000 US-Dollar eingeschränkt haben. Beträge ab 500 US-Dollar müssten beim Zoll angemeldet werden.

24.1.2018	Radio Asatlyk berichtet, dass die Behörden in Aschhabad von der Bevölkerung eine zusätzliche Zahlung für Versorgungsleistungen für das letzte Jahr einfordern. Bei Nichtbezahlung bis zum 1.2. wird eine Geldstrafe von 0,03 % des Betrags pro Tag fällig.
25.1.2018	Eine turkmenische Delegation nimmt am sechsten Treffen des Turkmenistan-Großbritannien Handels- und Industrierats in London teil.
25.1.2018	Während der 12. Sitzung des Dialogs »Zentralasien + Japan« in Duschanbe erörtern die stellvertretenden Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit dem Sonderbeauftragten der japanischen Regierung für Zentralasien und den Kaukasus, Toschihiro Aiki, Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
26.1.2018	Der Pressedienst des Präsidenten teilt mit, dass Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow diverse Kabinettsposten, u. a. drei stellvertretende Minister, ausgewechselt hat. Darüber hinaus soll das nationale Sportkomitee durch ein Ministerium für Sport und Jugendpolitik ersetzt werden.
27.1.2018	ANT berichtet, dass Präsident Berdymuchammedow einen Beschluss genehmigt hat, der die Wassermengen, die Verbrauchern kostenfrei zu Verfügung stehen, im gesamten Land verringern soll.
30.1.2018	Radio Asatlyk berichtet, dass in den vergangenen Tagen aufgrund der Kältewelle, die ganz Zentralasien erfasst hat, in verschiedenen Gebieten des Landes wiederholt Strom- und Wärmeversorgung ausgefallen seien.
30.1.2018	Der Iran reicht eine weitere Beschwerde gegen Turkmenistan beim Schiedsgericht der Internationalen Handelskammer (ICC) in Paris ein. Grund seien Unterbrechungen in den vereinbarten Gaslieferungen, schlechte Qualität des Gases und zu hohe Preise. Turkmenistan besteht darauf, dass der Iran dem Land 1,5 Mrd. US-Dollar für Gaslieferungen schulde.
31.1.2018	Radio Asatlyk meldet, dass Benzin in Turkmenistan im Februar um 50% teurer wird. Ein Liter Benzin soll ab dem 1.2. 1,5 statt wie bisher 1 Manat kosten.
<b>Februar</b>	
5.2.2018	Turkmenistan landet auf Platz 169 (von 180) im 2018 Economic Freedom Index und erzielt damit das schlechteste Ergebnis unter den zentralasiatischen Staaten.
5.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass Präsident Berdymuchammedow dem Vize-Premierminister für Bauwesen, Dedeбай Amangeldjew, bei einer Kabinettsitzung am 2.2.2018 mit Entlassung aufgrund diverser Stromausfälle im Januar und der Verletzung von Sicherheitsregeln auf Baustellen gedroht habe.
7.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass die Preise für Milchprodukte um 100% gestiegen seien. Produzenten gaben als Grund für die Preiserhöhung höhere Transportkosten wegen der gestiegenen Benzinpreise an.
8.2.2018	Eine Delegation des UN-Bevölkerungsfonds erörtert im Außenministerium Fragen der Zusammenarbeit in den Jahren 2018/19.
8.2.2018	Das Nationale Institut für Ausbildung und die University of Cambridge unterzeichnen eine Kooperationsabsichtserklärung, die vor allem auf die Verbesserung des Englischunterrichts in Turkmenistan abzielt.
10.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass aufgrund des Anstiegs des Dollarkurses auch die Preise für importierte Lebensmittel gestiegen seien.
12.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass die Behörden in den nördlichen Gebieten Turkmenistans aufgrund des akuten Mehlmanagements erwägen würden, überschüssige Mehlvorräte von Bürgern zu konfiszieren. Eine entsprechende Kommission sei bereits eingerichtet worden.
14.2.2018	Radio Asatlyk berichtet, dass aufgrund der gestiegenen Benzin- und Lebensmittelpreise sowie des hohen Dollarkurses der Handel massiv eingebrochen sei und Handelszentren in verschiedenen Teilen des Landes schließen mussten.

14.2.2018	Im Außenministerium findet ein Runder Tisch über die Aktivitäten des UN Regional Center for Preventive Diplomacy in Central Asia (UNRCCA) statt, bei dem die Vorsitzende von UNRCCA, Natalia Gherman, über die Pläne des Centers für das kommende Jahr spricht.
15.2.2018	Bei einer Pressekonferenz in Baku äußert der EU-Kommissar für die Energieunion, Marcos Sefcovic, den Wunsch, Turkmenistan in das südliche Gaskorridor-Projekt einzubinden.
17.2.2018	Der Zollendienst empfängt eine Delegation der iranischen Behörde für Drogenbekämpfung.
20.2.2018	Alternatiwnye Nowosti Turkmenistana (ANT) berichtet, dass die Staatsbank für Außenhandel die Möglichkeit ausgesetzt hat, für Dienstleistungen internationaler Anbieter, wie z. B. Apple, iTunes, PayPal und Yandex, Geld zu zahlen.
21.2.2018	Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow erörtert in Aschhabad mit dem Vorstandsvorsitzenden für Asien und die Pazifikregion der CNH Industrial, Stefano Pampalone, Fragen der Implementierung von Investitionsprojekten.
22.2.2018	Transparency International veröffentlicht seinen Corruption Perception Index für 2017, in dem Turkmenistan den 167. Platz (von 180) einnimmt.
22.2.2018	Turkmenistan wird auf der 80. Tagung des Binnenverkehrsausschusses der UNECE in Genf für die Periode 2019–2020 zum temporären Mitglied des Büros des Ausschusses gewählt.
22.2.2018	ANT berichtet, dass Frauen in Turkmenistan nicht mehr die alle zehn Jahre erforderliche Verlängerung der Gültigkeit ihres Führerscheins bekommen. ANT hatte bereits im Dezember 2017 von einem generellen Fahrverbot für Frauen berichtet.
23.2.2018	Präsident Berdymuchammedow nimmt gemeinsam mit seinem afghanischen Amtskollegen Aschraf Ghani, dem pakistanischen Premierminister Schahid Khaqan und dem indischen Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten M.J. Akbar an der feierlichen Einweihung des afghanischen Abschnitts der TAPI-Pipeline in der westafghanischen Stadt Herat teil. Die Pipeline soll bis 2019 fertiggestellt werden. Viele Finanzierungs- und Sicherheitsfragen sind aber nach wie vor ungeklärt.
26.2.2018	Radio Asatlyk teilt mit, dass in der Türkei eine turkmenische Staatsbürgerin festgenommen wurde, weil sie bei ihrem Arbeitgeber Schmuck im Wert von 900.000 US-Dollar gestohlen haben soll.
26.2.2018	Die Homepage für rechtliche Informationen der RF teilt mit, dass ein Abkommen zur gemeinsamen Drogenbekämpfung zwischen Turkmenistan und der RF in Kraft getreten ist, das im Oktober 2017 von den Präsidenten der beiden Länder unterzeichnet worden war.
26.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass der staatliche Migrationsdienst plant, die Gültigkeit von Reisepässen von bisher zehn Jahren auf ein Jahr zu begrenzen.
27.2.2018	Der Mangel an Kleie, die in Turkmenistan vor allem als Viehfutter verwendet wird, führt zu langen Schlangen und Chaos an den Ausgabepunkten in verschiedenen Teilen des Landes, berichtet Radio Asatlyk.
28.2.2018	In Budapest nimmt eine turkmenische Delegation an dem vom ungarischen Vorsitz der Visegrad-Gruppe initiierten Ministerforum »B4 + Zentralasien« teil.
28.2.2018	Präsident Berdymuchammedow ordnet per Dekret an, dass alle Frauen zum Weltfrauentag am 8. März im Namen des Präsidenten 40 Manat (11,70 US-Dollar) geschenkt bekommen sollen.
28.2.2018	ANT meldet, dass für einen Besuch des Präsidenten Tausende Bürger aus den umliegenden Bezirken nach Turkmenabad gebracht wurden, damit sie als »Statisten« dem Präsidenten zujubelten.
<b>März</b>	
1.3.2018	Nach Ablauf der Registrierungsfrist der Kandidaten für die Parlaments- und Lokalwahlen am 25.3.2018 sind 284 Kandidaten für die Parlamentswahl, 489 Kandidaten für die Wahlen auf Gebietsebene und 2.570 Kandidaten für die Bezirks- und Stadtwahlen registriert.

1.3.2018	Eine turkmenische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Premierministers Bairam Annameradow hält sich für das 14. Treffen der turkmenisch-usbekischen Kommission für wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit in Taschkent auf.
2.3.2018	In Aschchabad findet ein turkmenisch-iranisches Wirtschaftsforum statt, an dem Vertreter von 65 iranischen Unternehmen teilnehmen.
2.3.2018	Radio Asatlyk meldet, dass die monatlichen Rationen von lebenswichtigen Lebensmitteln, die jedem Bürger zustehen, aufgrund der Lebensmittelknappheit im ganzen Land weiter reduziert wurden. Die maximale Menge Mehl pro Person beträgt jetzt 1 kg und die maximale Menge Zucker nur noch 0,5 kg.
2.3.2018	Präsident Berdymuchammedow kündigt an, dass er am ersten zentralasiatischen Gipfel seit 2009, der am 15.3.2018 in Astana stattfinden wird, nicht teilnehmen wird. Gründe für die Absage werden nicht genannt.
6.3.2018	Eine Arbeitsgruppe für Handels- und Investitionsförderung unter der Schirmherrschaft der turkmenisch-russischen zwischenstaatlichen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit tagt zwei Tage in Aschchabad. Am dem Treffen nimmt auch der stellvertretende Minister der RF für wirtschaftliche Entwicklung, Alexej Grusdew, teil.
10.3.2018	Eine Delegation des türkischen Außenministeriums unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Anbid Yardim hält sich für politische Beratungen zur bilateralen Zusammenarbeit in Aschchabad auf.
11.2.2018	Radio Asatlyk meldet, dass der Sohn des Präsidenten, Serdar Berdymuchammedow, bei den diesjährigen Parlamentswahlen erneut als Kandidat für die Demokratische Partei antreten wird.
13.3.2018	Präsident Berdymuchammedow führt während seines offiziellen Besuchs in Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten vor allem Gespräche über die Verbesserung der Handelsbeziehungen und den Abschluss von Kooperationsabkommen zwischen staatlichen Konzernen der drei Länder.
13.3.2018	Radio Asatlyk zufolge können in Aschchabad jetzt nur noch maximal 800 Manat (222 US-Dollar) pro Tag und in den Gebieten des Landes nur noch 200 Manat (55 US-Dollar) pro Tag abgehoben werden, statt wie bisher 1.000 respektive 300 Manat.
15.3.2018	Parlamentspräsidentin Akja Nurberdijewa nimmt anstelle von Präsident Berdymuchammedow am zentralasiatischen Gipfel in Astana teil. Einen Tag später melden verschiedene Medien, dass der Sohn des Präsidenten, Serdar Berdymuchammedow, sich im Vorfeld des Gipfeltreffens mit Kasachstans Präsident Nasarbajew getroffen hat.
16.3.2018	Radio Asatlyk zufolge hat in Aschchabad das einzige Büro des Geldüberweisungsdienstes MoneyGram geschlossen.
19.3.2018	Eine iranische Delegation unter Leitung von Ölminister Bijan Namdar Zangane wird im Außenministerium empfangen.
20.3.2018	Im Gebiet Daschogus werden Radio Asatlyk zufolge massive Personen- und Telefonkontrollen durchgeführt, um die Personen aufzudecken, die in den vergangenen Monaten dem turkmenischen Dienst von RFE/RL Informationen über wirtschaftliche Probleme und Ereignisse in Daschogus geliefert haben.
21.3.2018	Radio Asatlyk meldet, dass in einem Wohngebiet in Aschchabad eine Drohne abgestürzt sei, die das Viertel per Video überwacht habe. Bisher war nicht bekannt, dass in der Hauptstadt Drohnen zur Überwachung der Stadt eingesetzt werden.
21.3.2018	Anlässlich des Frühlingsfestes (Navruz) begnadigt Präsident Berdymuchammedow eine nicht genannte Zahl von Strafgefangenen. Politische Häftlinge sollen sich nach Angaben von ANT nicht darunter befinden.

22.3.2018	Iranische Behörden teilen mit, dass turkmenische Grenzbeamte in der Nacht zuvor zwei iranische Fischer erschossen und zwei weitere festgenommen haben, die an den grenzüberschreitenden Gewässern des Kaspischen Meers fischten. Die iranischen Behörden bezeichnen das Vorgehen der Grenzbeamten als unangemessen. In Turkmenistan wurde der Vorfall nicht kommentiert.
23.3.2018	Radio Asatlyk meldet, dass in Aschchabad sowohl private als auch staatliche Apotheken aufgrund von Medikamentenknappheit und dadurch ständig steigenden Preise schließen würden. Nach Berichten von Informanten könnten sich die Menschen die Medikamente nicht mehr leisten.
25.3.2018	Die Wahlbeteiligung bei den heutigen Parlamentswahlen betrug nach Angaben der Zentralen Wahlkommission knapp 92%. Andere Quellen (u. a. der turkmenische Dienst von RFE/RL) zweifeln diese Zahlen an. Von 284 Kandidaten wurden 125 ins Parlament gewählt. Detaillierte Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.
26.3.2018	Der stellvertretende Außenminister Wela Chadischijew nimmt gemeinsam mit den Außenministern Kasachstans, Kirgistans, Tadschikistans und Usbekistans, Kairat Abdrachmanow, Erlan Abdylidajew, Sirodschiddin Aslow und Abdulasis Kamilow, an einem regulären Treffen EU-Zentralasien mit der EU-Außenbeauftragten Federicia Mogherini in Taschkent teil. Gesprächsthemen sind u. a. die neue EU-Zentralasien-Strategie und die Situation in Afghanistan.
27.3.2018	Der Vorsitzende der GUS-Wahlbeobachtungsmission erklärt auf einer Pressekonferenz, dass die Parlamentswahlen im Einklang mit internationalen Standards stattgefunden hätten und es keine ernsten Verstöße gegeben hätte. Auch die SCO veröffentlicht auf ihrer Homepage ein Statement, das die Wahlen als »transparent, frei, glaubwürdig und demokratisch« bezeichnet.
27.3.2018	Irans Präsident Hassan Rohani trifft während seines zweitägigen Staatsbesuchs in Aschchabad erstmals seit dem Streit um turkmenische Gaslieferungen Anfang 2017 persönlich mit seinem Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow zu Gesprächen zusammen. Es werden 13 bilaterale Abkommen in verschiedenen Kooperationsbereichen unterzeichnet.
27.3.2018	Alternatiwnye Nowosti Turkmenistana (ANT) meldet, dass die Außenwirtschaftsbank bereits Mitte Februar 29.000 von insgesamt 30.000 von der Bank ausgestellten Visakarten blockiert habe. Besitzer der Karten können keine Zahlungen mehr im Ausland tätigen. Gründe für die Sperrungen sind nicht bekannt.
30.3.2018	Präsident Berdymuchammedow ernennt seinen Sohn Serdar zum stellvertretenden Außenminister. Bei den Parlamentswahlen am 25.3.2018 soll Serdar Berdymuchammedow nach offiziellen Angaben mehr als 91% der Stimmen erhalten haben.
<b>April</b>	
4.4.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass der Import und Verkauf von Bikinis und Badeshorts für Frauen aus unbekanntem Gründen verboten wurde.
5.4.2018	Eine Delegation des turkmenischen Außenministeriums wird in Amman vom Generalsekretär des jordanischen Außenministeriums, Zaid Al Lozi, zu Gesprächen über eine Ausweitung der Handels- und Wirtschaftskooperation empfangen.
6.4.2018	Der neue Vize-Außenminister Serdar Berdymuchammedow nimmt am GUS-Ministerrat in Minsk teil.
11.4.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass in Folge der Wirtschaftskrise immer mehr Turkmenen zum Arbeiten ins Ausland, vor allem in die Türkei, nach Aserbaidschan, Kasachstan und Usbekistan, gehen würden. Gleichzeitig hätten die Behörden in den vergangenen Wochen mehrmals Turkmenen die Ausreise in die Türkei ohne Angabe von Gründen verweigert.

12.4.2018	Präsident Berdymuchammedow entlässt die Vize-Premierminister für Energie und Gas, Transport und Handel, Maksat Babajew, Bairam Annameredow und Orasmyrat Gurbannasarow. Babajew und Annameredow sollen neue Posten im Bauprojekt der TAPI-Pipeline und Gurbannasarow in der Handels- und Industriekammer annehmen.
12.4.2018	Die EU und der Ständige Rat der OSZE fordern in einer öffentlichen Stellungnahme Turkmenistan auf, Maßnahmen gegen das »Verschwinden« von Regimekritikern zu ergreifen und Haftbedingungen zu verbessern. Berichte über den Tod der politischen Gefangenen Begmurad Otusow und Allamurat Allakuliew seien besorgniserregend und bezeichnend für die systematische Verletzung von Menschenrechten in Turkmenistan.
14.4.2018	Bei einem Busunfall im Tal Tschuli ca. 20 km westlich von Aschchabad sterben mindestens 17 Menschen.
18.4.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass in Istanbul fünf bewaffnete turkmenische Migranten festgenommen wurden, die zunächst in einer Verfolgungsjagd versucht hatten, der Polizei zu entkommen. Zwei der fünf Männer hatten keinen gültigen Aufenthaltstitel für die Türkei.
20.4.2018	In Vorträgen an Sport- und Bildungseinrichtungen in Aschchabad warnen Sicherheitskräfte die Bürger davor, negative Informationen über Turkmenistan über das Internet zu verbreiten, berichtet der turkmenische Dienst von RFE/RL.
23.4.2018	Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow führt während seines zweitägigen Staatsbesuchs in Usbekistan Gespräche mit seinem usbekischen Amtskollegen, Schawkat Mirsijojew, und Vertretern der turkmenischen Diaspora. Berdymuchammedow schlägt die Schaffung eines Rats der zentralasiatischen Staatsoberhäupter vor, der regelmäßig in den Hauptstädten der fünf Länder zusammenkommen soll.
24.4.2018	Alternatiwnye Nowosti Turkmenistana (ANT) meldet, dass die Regierung neue Bekleidungs-vorschriften für Frauen eingeführt hat. Mitarbeiterinnen staatlicher Einrichtungen und Studentinnen dürfen von nun an nur noch lange und geradegeschnittene Kleider tragen, die den ganzen Körper bedecken.
24.4.2018	Im Außenministerium findet ein Treffen von Vertretern verschiedener Ministerien und Behörden der Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres, Turkmenistan, Aserbaidschan, Iran, Kasachstan und Russland, zu Fragen der regionalen Koordinierung des Verkehrs und des Handels statt.
25.4.2018	Im World Press Freedom Index 2018 der Organisation »Reporter ohne Grenzen« belegt Turkmenistan Platz 178 (von 180) und schneidet somit unter den zentralasiatischen Ländern am schlechtesten ab.
29.4.2018	Präsident Berdymuchammedow betont in einem Interview mit dem Fernsehsender Russland-24 während des Besuches einer Pferderennbahn die Bedeutung freundschaftlicher Beziehungen zu Russland und den zentralasiatischen Staaten und vergleicht sich und seinen russischen Amtskollegen Wladimir Putin mit Reitern, die voraus galoppieren und die Massen führen.
<b>Mai</b>	
2.5.2018	Am Rande des High-Level UN-Central Asian Dialogue on Implementing the United Nations Global Counter-Terrorism Strategy in Central Asia in Aschgabat trifft Außenminister Raschid Meredow den stellvertretenden kirgisischen Außenminister Aibek Omokejew zu einem Gespräch über bilaterale und regionale Kooperation.
3.5.2018	In Turkmenbaschi (Gebiet Balkan) wird ein neuer Fracht- und Passagierhafen eröffnet, der die Umschlagkapazität des Landes für Güter auf 25–56 Mio. t pro Jahr verdreifachen soll.
9.5.2018	Auf dem Indira-Gandhi-Flughafen im indischen Delhi werden 28 turkmenische Bürger bei dem Versuch, 19 kg Gold in das Land zu schmuggeln, von der indischen Zollbehörde festgenommen.

9.5.2018	Die RFE/RL-Korrespondentin Soltan Atschilowa wird in Aschgabat bei dem Versuch, Fotos der offiziellen Zeremonie anlässlich des Tags des Sieges zu machen, festgenommen. Während ihres mehrstündigen Freiheitsentzuges wurden laut RFE/RL alle Fotos auf der Kamera Atschilowas gelöscht und die Journalistin gedrängt, ihre Tätigkeit für RFE/RL einzustellen. Zwei Tage zuvor hatte der stellvertretende Außenminister, Wepa Hadijew, bei einer Anhörung des UN-Menschenrechtsrates in Genf erklärt, dass RFE/RL frei und ohne Einschränkungen in Turkmenistan arbeiten könne und dass es Medienfreiheit gäbe.
14.5.2018	Turkmenische und usbekische Arbeitsmigranten organisieren zusammen mit Vertretern von Rechtshilfefirmen eine Protestaktion vor dem Gebäude des Migrationsdienstes in Istanbul. Anlass ist eine Welle von Ablehnungen von Einwanderungsanträgen sowie unfreundliches Verhalten der Mitarbeiter der türkischen Einwanderungsbehörden gegenüber den zentralasiatischen Migranten.
22.5.2018	Mehrere russischsprachige Websites berichten, dass im Gebiet Balkan öffentliche und private Toiletten darauf überprüft würden, ob Zeitungen mit Fotos von Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow als Toilettenpapier benutzt wurde und ggfs. Strafen verhängt werden. (In Turkmenistan können sich viele Menschen kein Toilettenpapier leisten und nutzen deshalb kostenlose Zeitungen.)
23.5.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass in der Redaktion im vergangenen Monat täglich Beschwerden von turkmenischen Studenten im Ausland eingegangen sind, die große Schwierigkeiten haben, Geld abzuheben, da die meisten Kreditkarten turkmenischer Banken blockiert sind oder zu niedrige Limits für die Bezahlung von Studiengebühren und Lebenshaltungskosten hätten.
23.5.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Zucker erneut teurer geworden ist und in vielen staatlichen Geschäften in Aschgabat ganz aus dem Sortiment verschwunden ist. Auch andere Produkte wie Mehl, Babynahrung und Sonnenblumenöl haben sich weiter verteuert. Medikamentenpreise sind seit Beginn des Jahres um 300% angestiegen.
23.5.2018	Der US-Zoll- und Grenzschutz verbietet den Import von Baumwolle und sämtlichen Produkten, die teilweise oder vollständig aus Baumwolle hergestellt sind, aus Turkmenistan. Das Einfuhrverbot begründet sich im Einsatz von Zwangs- und Kinderarbeit und folgt einer im Jahr 2016 eingereichten Beschwerde der <i>Cotton Campaign</i> , einer internationalen Koalition von Menschenrechtsorganisationen, Investoren und Unternehmen, die sich der Beseitigung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit in der Baumwollproduktion widmet.
26.5.2018	RFE/RL berichtet, dass der Journalist und RFE/RL-Mitarbeiter Saparmamed Nepeskulijew nach dreijähriger Haft freigelassen wurde. Nepeskulijew war im Juli 2015 festgenommen und zunächst wochenlang ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten worden, bevor ein Gericht ihn wegen angeblicher Drogendelikte schuldig sprach. Menschenrechtsgruppen bewerteten das Urteil als politisch motiviert.
30.5.2018	OSCE/ODIHR kritisiert die Parlamentswahlen vom 25.3.2018 in einem Abschlussbericht als nicht demokratisch. Das politische Umfeld sei nur nominell pluralistisch und die Ausübung der Grundfreiheiten stark eingeschränkt gewesen. Außerdem sei die Richtigkeit der Ergebnisse in Frage zu stellen, da die Integrität der Wahlen nicht gewährleistet war.
<b>Juni</b>	
9.6.2018	Präsident Berdymuchammedow begnadigt anlässlich der Nacht der Offenbarung während des Ramadan (»Gadyr gidschesi«) 611 Gefangene.
13.6.2018	Die staatliche Nachrichtenagentur TDCh meldet, dass der Leiter des Geheimdienstes, Dowingeldy Bairamow, entlassen und degradiert wurde. Er wird ersetzt durch den bisherigen Verteidigungsminister Jaylym Berdijew. Dessen Nachfolger wird der bisherige Chef des Grenzschutzes, Begentsch Gundogdijew.

13.6.2018	In Zagreb findet das dritte Treffen der Turkmenisch-kroatischen zwischenstaatlichen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit statt, bei dem es vor allem um die Stärkung der Handelsbeziehungen und des Tourismus geht.
18.6.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Regierung neue Rationierungen für Grundnahrungsmittel eingeführt hat. Brot wird nur nach Vorlage des Ausweises an Volljährige ausgegeben. In Aschgabat sollen die Schlangen vor den staatlichen Lebensmittelgeschäften täglich länger werden.
19.6.2018	Präsident Berdymuchammedow unterzeichnet ein Gesetz, das die Polygamie verbietet. Das Gesetz soll am 1.9.2018 in Kraft treten.
20.6.2018	In Aschgabat findet eine internationale Entwicklungskonferenz zu den »Zielen für eine nachhaltige Entwicklung« (SDG) der UN und der Zusammenarbeit internationaler Geber im Gebiet der Seidenstraße statt, die von UNDP und der Staatsbank für Auswärtige Angelegenheiten Turkmenistans organisiert wurde.
21.6.2018	Präsident Berdymuchammedow veröffentlicht ein neues Buch über seine Mutter mit dem Titel »Anbetung der Mutter – Anbetung des Heiligtums«. Nach Angaben des turkmenischen Dienstes von RFE/RL nimmt der Kult um die Mutter des Präsidenten zu.
25.6.2018	HRW fordert das deutsche Technologieunternehmen Rohde & Schwarz zum wiederholten Mal auf, öffentlich zu machen, ob es Überwachungstechnologien und Serviceleistungen an die turkmenische Regierung verkauft hat oder zu verkaufen beabsichtigt und wie es mit dem Risiko umgehen wird, dass diese von der Regierung für die die Menschenrechte verletzende Kontrolle des Internets und Überwachung von Bürgern verwendet wird.
27.6.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass ca. zwei Dutzend mit abgelaufenen Pässen aus der Türkei einreisende turkmenische Bürger im Flughafen von Aschgabat verhaftet wurden. Informanten zufolge hatte die Regierung in der Türkei lebenden Bürgern die Erneuerung ihrer Dokumente versprochen. Viele Turkmenen halten sich nach Ablauf ihrer Pässe ohne gültige Papiere in der Türkei auf, da die dortige turkmenische Botschaft keine neuen Pässe ausstellt und sie Strafen bei ihrer Rückkehr in die Heimat befürchten.
28.6.2018	Im neuen Bericht »Trafficking in Persons 2018« des U.S. State Department wird Turkmenistan als eines der 20 Länder mit den größten Problemen im Bereich Menschenhandel und Zwangsarbeit gelistet.
28.6.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Mindestaltersgrenze, um das Land verlassen zu dürfen, von 30 auf 40 Jahre angehoben wurde.
<b>Juli</b>	
1.7.2018	In Turkmenistan endet eine einwöchige Sitzung der Arbeitsgruppe der usbekisch-turkmenischen Regierungskommission zu Fragen der Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
2.7.2018	Eine turkmenische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers und Sohn des Präsidenten, Serdar Berdymuchammedow, führt in Wien Gespräche mit Vertretern verschiedener internationaler Organisationen, u. a. der OSCE, UNODC, IAEA und UNIDO.
2.7.2018	Der rumänische Außenminister Teodor Melescanu wird im Außenministerium zu Gesprächen über die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder empfangen.
4.7.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass vor drei Wochen ca. 25 turkmenische Soldaten bei einer Schießerei mit bewaffneten Gruppierungen an der Grenze zu Afghanistan umgekommen sind.
4.7.2018	Der britische Economist veröffentlicht einen Beitrag, in dem die problematischen Maßnahmen der Regierung gegen die massenhafte Migration von Turkmenen ins Ausland beschrieben werden. Außerdem berichtet die Zeitschrift, dass bei deutschen Banken insgesamt 23 Mrd. US-Dollar aus Turkmenistan lagern sollen, die vermutlich dem Präsidenten und seiner Familie gehören.



9.7.2018	In Aschgabat findet der 5. High-level Political and Security Dialogue zwischen EU und Vertretern der zentralasiatischen Staaten statt.
9.7.2018	Die russische Menschenrechtsorganisation Memorial berichtet, dass in Reaktion auf internationalen Druck Ende Juni zum ersten Mal ca. 30 Inhaftierte des für Menschenrechtsverletzungen bekannten Gefängnisses Owadan Depe für 40 Minuten Familienangehörige sehen und sprechen durften.
10.7.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet von einem massiven Fleischdefizit in Geschäften und auf Märkten Aschgabats. In der Vorwoche habe es an manchen Verkaufspunkten gar kein Fleisch gegeben, an anderen nur geringe Mengen von meist schlechter Qualität.
10.7.2018	Eine turkmenische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Bildungsministers Merdan Gowschudow stellt bei einer Anhörung des UN-Komitees zur Beseitigung der Diskriminierung von Frauen in Genf den Bericht zur Umsetzung der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung von Frauen (CEDAW) vor.
16.7.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der Verkauf von Alkohol in Turkmenistan verboten wurde und die Polizei Alkohol in Geschäften in Aschgabat konfisziert. Die Kontrollen haben bereits am 5.7.2018 nach Verabschiedung des »Nationalen Programm zur Verhinderung der schädlichen Wirkungen des Alkohols 2018–2024« begonnen.
19.7.2018	Die Website des Außenministeriums berichtet, dass der stellvertretende Außenminister Serdar Berdymuchammedow in New York mit UN-Generalsekretär Antonio Guterres zusammengetroffen ist.
21.7.2018	Der stellvertretende Außenminister und Sohn des Präsidenten, Serdar Berdymuchammedow, nimmt an einem Treffen der Außenminister aller zentralasiatischen Staaten im kirgisischen Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) teil. In einer gemeinsamen Erklärung kündigen die Minister an, die Kooperation im Kampf gegen Terrorismus, Extremismus und andere Formen des transnationalen Verbrechens zu intensivieren.
23.7.2018	In Aschgabat findet ein Treffen zur Schaffung einer regionalen Plattform zur Verbesserung der Ernährungssituation in Zentralasien und im Kaukasus statt, an dem Vertreter der FAO, der WHO, der FAO und von UNICEF sowie der fünf zentralasiatischen Staaten, Aserbaidschans, Georgiens und Irans teilnehmen.
25.7.2018	Eine Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Wepa Hadschijew reist zu Kooperationsgesprächen in die nordkoreanische Hauptstadt Pjöngjang.
28.7.2018	Das russische Telekommunikationsunternehmen MTS reicht eine Kompensationsforderung in Höhe von 750 Mio. US-Dollar beim Schiedszentrum der Weltbank wegen der Zwangsschließung seiner Tochterfirma MTS-Turkmenistan im September 2017 ein. Andere Einigungsversuche waren erfolglos geblieben.
<b>August</b>	
2.8.2018	Außenminister Raschid Meredow empfängt seine indische Amtskollegin Suschma Swaraj, die auf ihrer Reise nach Kasachstan einen Zwischenstopp in Aschgabat einlegt, zu einem kurzen bilateralen Gespräch.
3.8.2018	Auf einer Regierungssitzung berichtet Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow über das stabile Wirtschaftswachstum in Turkmenistan, das nach wie vor bei ca. 6,2% liege.
8.8.2018	Eine israelische Delegation unter Leitung von Alexander Ben-Zvi, stellvertretender Generaldirektor des Außenministeriums, hält sich für politische Konsultationen im turkmenischen Außenministerium in Aschgabat auf.
9.8.2018	RFE/RL und Human Rights Watch (HRW) begrüßen die Feststellung des UN-Menschenrechtsausschusses (CCPR), dass die turkmenische Regierung für den Tod der Menschenrechtsaktivistin Ogulsapar Muradowa im Jahr 2006 verantwortlich gewesen sein soll. Muradowa wurde im Juni 2006 wegen ihrer Berichterstattung zu Menschenrechtsverletzungen in Turkmenistan verhaftet und starb im September 2006 im Gefängnis.

12.8.2018	Auf einem Gipfeltreffen der Anrainerstaaten des Kaspischen Meers in Aktau (Kasachstan) unterzeichnen Präsident Berdymuchammedow und seine Amtskollegen aus Russland, Iran, Kasachstan und Aserbajdschan, Wladimir Putin, Hassan Rohani, Nursultan Nasarbajew und Ilham Alijew, ein Übereinkommen über den rechtlichen Status des Kaspischen Meers. Das Abkommen sieht u. a. eine 15-Meilen-Zone als Abgrenzung der jeweiligen Hoheitsgebiete, eine 25-Meilen-Fischereizone und verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Transport, Kampf gegen den Drogenschmuggel und im Tourismus vor.
15.8.2018	Präsident Berdymuchammedow wird von seinem russischen Amtskollegen Putin in Sotschi (Russland) zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit empfangen.
23.8.2018	In Aschgabat unterzeichnen Präsident Berdymuchammedow und sein kirgisischer Amtskollege Sooronbai Dscheenbekow zehn Kooperationsabkommen, u. a. eine strategische Partnerschaftserklärung und ein Abkommen über die außenpolitische Zusammenarbeit 2019/20.
24.8.2018	Im Ferienressort Awasa nahe Turkmenbaschi findet ein Gipfeltreffen der Mitgliedsstaaten des International Fund for Saving the Aral Sea (IFAS) statt, bei dem es vor allem um Umweltprobleme im Zusammenhang mit dem Austrocknen des Sees und Wassernutzungsrechte der beiden den See einspeisenden Flüsse geht.
<b>September</b>	
1.9.2018	Im Außenministerium findet ein Runder Tisch mit Beteiligung der Internationalen Organisation für Migration (IOM) statt, bei dem Turkmenistans Fortschritte bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Bekämpfung des Menschenhandels im Zeitraum 2016–2018 überprüft werden.
4.9.2018	An der Grenze zwischen Turkmenistan und Iran stecken seit über einer Woche ca. 50 tadschikische LKWs fest, die von den turkmenischen Behörden ohne bisher bekannte Gründe nicht ins Land gelassen werden.
6.9.2018	In Wien findet das turkmenisch-österreichische Investitionsforum statt, an dem neben der turkmenischen Delegation von Wirtschaftsvertretern ca. 125 Vertreter der europäischen Wirtschaft teilnehmen.
9.9.2018	Präsident Berdymuchammedow nimmt an der feierlichen Eröffnung eines erneuerten und erweiterten Kraftwerks aus der Sowjetzeit im Gebiet Mary teil, das helfen soll, die Stromexporte nach Afghanistan und Pakistan zu erhöhen.
12.9.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass bei der Baumwollernte im Gebiet Daschogus zum wiederholten Male Schulkinder eingesetzt werden, die nach Unterrichtsende in Bussen von der Schule zu den Baumwollfeldern gefahren werden.
13.9.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet zum wiederholten Mal in diesem Monat Preissteigerungen von Medikamenten und Grundnahrungsmitteln im Gebiet Daschogus. Betroffen sind insbesondere Getreide- und Milchprodukte, Gemüse und Obst. Insbesondere in Bäckereien komme es immer wieder zu Rangeleien, da es zu wenig Brotlaibe gäbe.
14.9.2018	Im neuen UN Human Development Index erreicht Turkmenistan Platz 108 (von 189 Staaten).
18.9.2018	Chronika Turkmenistana berichtet, dass die Zahl der turkmenischen Bürger, denen die Ausreise in diesem Jahr verweigert wurde, im August bereits bei 30.874 lag.
20.9.2018	Bei der 39. UN-Menschenrechtskonferenz in Genf stellen turkmenische Diplomaten den Bericht mit der Stellungnahme zu den insgesamt 191 Empfehlungen der UN-Arbeitsgruppe für Menschenrechte vom Mai 2018 vor. Laut FergananeWS sollen die turkmenischen Behörden 19 Empfehlungen abgelehnt, aber nur zu wenigen Punkten eine Erklärung vorbereitet haben.
19.9.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass aufgrund der Medikamentenknappheit immer mehr Apotheken und Händler Medikamente mit abgelaufenen oder gefälschten Haltbarkeitsdaten verkaufen. Die Preise für Medizin sind in den letzten Wochen um mehr als 100% gestiegen.

24.9.2018	Die Regierung beschließt drei Tage vor dem Unabhängigkeitstag die Amnestie von 1.722 Menschen. Die eigentlich für diesen Tag geplante Sitzung des Volksrates (Halk Maslachaty), des obersten gesetzgebenden Organs Turkmenistans, wird aus unbekanntem Gründen auf den 25.9.2018 verschoben.
25.9.2018	Auf der Sitzung des Volksrats kündigt Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow die Einführung von Gebühren für die bisher kostenlosen kommunalen Dienstleistungen wie Wasser, Strom und Gas ab 2019 wegen der veränderten wirtschaftlichen Situation und knapper werdenden Ressourcen an. Darüber hinaus gibt er zu, dass es Effizienzprobleme in der Landwirtschaft gibt.
26.9.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass Bürger, die ihre Ferien im Ausland verbracht oder größere Anschaffungen, wie z. B. einen Autokauf, getätigt haben, ins Ministerium für nationale Sicherheit vorgeladen werden, um eine Erklärung über ihre Einkommensquellen abzugeben und sie ggfs. mit Nachweisen zu belegen.
27.9.2018	Präsident Berdymuchammedow verleiht dem Schwiegersohn seiner älteren Schwester Gulnabat Dowletowa, Ibabekir Bekdurdijew, anlässlich des 27. Jahrestag der Unabhängigkeit Turkmenistans die Medaille Für die Liebe zum Vaterland. Bekdurdijew, der vor allem für seine Leidenschaft für teure Uhren bekannt ist, wird für seinen Beitrag zur Verbesserung des internationalen Prestiges Turkmenistans gewürdigt.
28.9.2018	Präsident Berdymuchammedow nimmt als einziger Präsident nicht am jährlichen Treffen der Staatsoberhäupter der GUS-Mitgliedsstaaten in Duschanbe teil, sondern schickt lediglich Vize-Premierminister Purli Agamuradow. Turkmenistan übernimmt 2019 den Vorsitz der Organisation.
<b>Oktober</b>	
1.10.2018	Vor dem Hauptgebäude der UN in New York findet eine Protestaktion gegen Zwangsarbeit während der Baumwollernte in Turkmenistan statt, die von der internationalen Cotton Campaign anlässlich der Teilnahme Präsident Berdymuchammedows an der UN-Vollversammlung organisiert wurde.
3.10.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass die tadschikischen Lastwagen, die seit Ende August dieses Jahres an der turkmenisch-iranischen Grenze feststecken, eine Transit-erlaubnis der turkmenischen Zoll- und Grenzbehörden erhalten haben und sich die Schlangen langsam auflösen würden.
3.10.2018	Eine turkmenische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Wepa Chadschijew stellt auf der 46. Sitzung des UN-Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (CESCR) den turkmenischen Bericht über die Umsetzung des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vor. Im Vordergrund der anschließenden Diskussion stehen u. a. Fragen der Gleichberechtigung von Mann und Frau, Schutz der Familie, körperliche, soziale und psychische Gesundheit, Bildung sowie kulturelle Rechte.
5.10.2018	Bei einem Treffen der Generalversammlung der Asia-Pacific Broadcasting Union in Aschgabat wird Präsident Berdymuchammedow ein Preis für die Entwicklung der Medien in der Region und die Integration in den globalen Informationsraum verliehen. (Turkmenistan nimmt im Ranking der Pressefreiheit der Organisation Reporter ohne Grenzen Platz 178 von 180 Ländern ein).
5.10.2018	Präsident Berdymuchammedow unterzeichnet ein Dekret, das die staatlichen Einkaufspreise für Weizen und Baumwolle erhöhen soll, um die Produzenten unterstützen. Aus der offiziellen Meldung geht nicht hervor, wie stark die Preise steigen werden.

8.10.2018	Eine Delegation des IWF, die Turkmenistan vom 1.–5.10.2018 besucht hatte, um die makroökonomische und finanzielle Situation im Land zu untersuchen, begrüßt in ihrer Abschluss-erklärung die Abschaffung der kostenlosen Gas-, Strom- und Wasserversorgung, die dazu beitragen werde, staatliche Ressourcen zu sparen und eine effizientere Nutzung von Energie- und Wasserressourcen zu fördern.
9.10.2018	In einem Interview mit dem staatlichen Fernsehsender während seines Besuchs in Aschgabat kündigt der Vorstandsvorsitzende von Gazprom, Aleksei Miller, an, dass sein Unternehmen ab Januar 2019 wieder Gas aus Turkmenistan importieren wird. Russland hatte seine Erdgasimporte aus Turkmenistan vor drei Jahren gestoppt.
10.10.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Preise für Postdienstleistungen bereits am 1.10.2018 um 60 % gestiegen seien. Darüber hinaus gebe es seit Kurzem nicht mehr genug Flugtickets für internationale Flüge, insbesondere nach Russland, Belarus und in die Türkei.
11.10.2018	Eine Delegation unter der Leitung von Außenminister Raschid Meredow führt in Brüssel Gespräche mit der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, und Vertretern der EU-Kommission über die Wiederbelebung der Energiezusammenarbeit, regionale Sicherheit und die Entwicklung von Verkehrs- und Transitrouten, die Zentralasien mit europäischen Ländern verbinden.
15.10.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet von wiederholten nicht öffentlich angekündigten Flügen des Flugzeugs des Präsidenten nach Deutschland. So soll Berdymuchammedows Boeing 737 in diesem Jahr bereits sechs Mal in Deutschland gelandet und nach maximal 2,5 Stunden Aufenthalt zurückgefliegen sein. Gründe für die kurzen Besuche und ob sich der Präsident oder eine offizielle Delegation an Bord befanden, sind nicht bekannt.
15.10.2018	Chronika Turkmenistana berichtet, dass immer mehr Turkmenen wegen des Fehlens von Grundnahrungsmitteln und massiver Preissteigerungen in den letzten Monaten emigriert seien und deshalb in diversen Städten des Landes zunehmend Häuser leer stünden. Genaue Zahlen werden nicht genannt.
18.10.2018	Eine Delegation des Außenministeriums unter Leitung von Außenminister Meredow nimmt an politischen Konsultationen im Außenministerium von Aserbaidschan in Baku teil. Meredow und sein aserbaidsschanischer Amtskollege Elmar Mammadjarow unterzeichnen ein außenpolitisches Kooperationsprogramm für 2019/20.
19.10.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass die Redaktion zunehmend Beschwerden über den Verkauf bereits abgelaufener Lebensmittel in Supermärkten erhalte. Im Gebiet Däschogus soll es bereits seit drei Tagen kein Mehl mehr in staatlichen Lebensmittelläden geben.
22.10.2018	FergananeWS berichtet, dass die Polizei begonnen habe, Autos auf dem Weg von Aschgabat in die Gebiete des Landes zu kontrollieren und die Ausfuhr von großen Mengen Lebensmitteln mit Geldstrafen zu belegen.
23.10.2018	In Aschgabat findet das dritte mehrtägige Treffen der Vertreter der kaspischen Anrainerstaaten (Turkmenistan, Russland, Kasachstan, Aserbaidschan, Iran) zur Besprechung des Protokolls zur Bekämpfung der Wilderei statt.
26.10.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass es auf den Märkten des Gebietes Däschogus so gut wie kein Mehl mehr gebe. Staatliche Lebensmittelläden würden noch importiertes Mehl verkaufen, aber die Schlangen seien riesig und es komme aufgrund des Defizits und der langen Wartezeiten häufig zu Konflikten und Handgreiflichkeiten.
29.10.2018	Das Außenministerium empfängt eine deutsche Parlamentariergruppe zum Austausch über die Intensivierung der interparlamentarischen Beziehungen und die regionale Sicherheitslage.

29.10.2018	Bei einem Treffen der tadschikisch-turkmenischen Regierungskommission für Handel, wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit in Duschanbe wird die Fertigstellung des Baus der Eisenbahnlinie Tadschikistan–Afghanistan–Turkmenistan vereinbart. Das Projekt, das 2013 beschlossen wurde, lag zuletzt wegen Meinungsverschiedenheiten über die Länge der Streckenabschnitte brach.
<b>November</b>	
1.11.2018	Laut dem turkmenischen Dienst von RFE/RL wurden 14.000–15.000 Schüler, Studenten und Angestellte staatlicher Organisationen gezwungen, an der Vorbereitung der Weltmeisterschaft der Gewichtheber teilzunehmen, die am selben Tag in Aschgabat beginnt.
1.11.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Behörden im Gebiet Daschogus den Bürgern, die die im vergangenen Monat eingeführten Gebühren für öffentliche Versorgungsleistungen wie Gas, Strom und Wasser nicht bezahlen, das Gas abdrehen.
3.11.2018	In Aschgabat fordern die Behörden alle Einwohner auf, Gaszähler in ihren Wohnungen zu installieren und überprüfen dies bei Hausbesuchen. Der Preis für einen Zähler inkl. Installation liegt nach offiziellen Angaben bei 258 Manat (ca. 74 US-Dollar).
5.11.2018	Der afghanische Finanzminister Mohammad Hodayoun Qayumi ist für Gespräche über die Umsetzung gemeinsamer Infrastrukturprojekte, wie den Bau der TAPI-Pipeline und eines gemeinsamen Eisenbahnkorridors, zu Gast im Außenministerium.
6.11.2018	Die offizielle Website des Außenministeriums berichtet, dass Vertreter der OSZE, von UN-Agenturen und der diplomatischen Vertretungen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und der USA Bildungseinrichtungen in einem Gefängnis im Gebiet Achal besichtigt haben und sich mit Gefangenen unterhalten konnten.
10.11.2018	Der türkische Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu ist für Gespräche über Handelsbeziehungen und Investitionen mit Außenminister Raschid Meredow in Aschgabat.
11.11.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass staatliche Bedienstete aus den Bereichen Kultur, Bildung und Öl- und Gasförderung im Gebiet Balkan seit mehreren Wochen kein Gehalt mehr erhalten haben.
13.11.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass im Gebiet Daschogus seit einigen Wochen Kühe und Rinder an einer unbekanntem Krankheit sterben. Ende Oktober sind im gleichen Gebiet bereits massenweise Kamele verendet. Wie sich später herausstellte, war die Todesursache jedoch keine Epidemie, sondern Unterernährung.
14.11.2018	Laut dem turkmenischen Dienst von RFE/RL können turkmenische Studenten in Russland erneut an Geldautomaten mit Bankkarten turkmenischer Banken kein Geld abheben.
14.11.2018	Präsident Gurbanguly Berdimuchammedow nimmt an der Einweihung des Hauses der turkmenisch-usbekischen Freundschaft im usbekischen Gebiet Urgentsch teil und tauscht sich mit dem usbekischen Außenminister Abdulasis Kamilow über die bilaterale Zusammenarbeit aus.
15.11.2018	Präsident Berdimuchammedow empfängt den Präsidenten der Asian Development Bank (ADB), Takehiko Nakao, zu Gesprächen über die Entwicklung der Partnerschaft zwischen Usbekistan und der ADB.
19.11.2018	Die Regierung gibt bekannt, dass Saudi-Arabien einen Auftrag in Höhe von 40 Mio. US-Dollar zur Lieferung von mehr als 35.000 m Stahlrohren für den Bau des turkmenischen Abschnitts der TAPI-Erdgasleitung erhalten hat. Die Finanzierung erfolgt durch den Saudi Development Fund. Im Februar 2018 hatte die Regierung bereits die Fertigstellung des turkmenischen Abschnitts gemeldet.
22.11.2018	Präsident Berdimuchammedow empfängt seinen aserbaidjanischen Amtskollegen Ilham Alijew in Aschgabat zu Gesprächen, bei denen insgesamt 20 bilaterale Dokumente über die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Verkehr, Transit, Logistik, Bildung, Wissenschaft, Kultur, Investitionsschutz und Steuern unterzeichnet werden.

24.11.2018	Die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, kündigt bei einer Pressekonferenz in Brüssel an, dass die EU 2019 das EU-Verbindungsbüro in Aschgabat zu einer Ständigen Vertretung ausbauen wird.
29.11.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die US-amerikanischen Handelsketten Amazon und Walmart trotz des im Mai 2018 in den USA eingeführten Importverbots Produkte aus turkmenischer Baumwolle verkaufen würden.
30.11.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass sich die Lebensmittelknappheit weiter verschärfe und die Schlangen vor den Lebensmittelgeschäften immer länger würden. Bäckereien würden nur noch zwei Fladenbrote pro Person pro Tag abgeben.
<b>Dezember</b>	
1.12.2018	Das Parlament ratifiziert das Übereinkommen über den rechtlichen Status des Kaspischen Meeres, das auf dem 5. Gipfel der kaspischen Küstenstaaten in Aktau im August 2018 unterzeichnet wurde, sowie den nationalen Haushalt für 2019.
3.12.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL meldet, dass Benzin in den Gebieten Daschogus und Lebap so knapp sei, dass manche Tankstellen es nicht mehr verkaufen würden, an anderen bildeten sich sehr lange Schlangen.
5.12.2018	Auf einer Regierungssitzung zur wirtschaftlichen Entwicklung Turkmenistans 2018 kündigt Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow an, die Privatisierung staatlicher Unternehmen beschleunigen, die Marktinstitutionen stärken und den privaten Sektor stärken zu wollen. Außerdem fordert er, mehr heimische Produkte zu erschwinglichen Preisen auf den Markt zu bringen. Die aktuelle Wirtschaftskrise wird nicht thematisiert.
7.12.2018	Präsident Berdymuchammedow nimmt in Sankt Petersburg an einem informellen Gipfeltreffen der GUS-Mitgliedsstaaten teil.
12.12.2018	Anlässlich des Internationalen Tages der Neutralität begnadigt Präsident Berdymuchammedow 796 Gefangene. Turkmenistan wurde im Dezember 1995 von der UN als neutraler Staat anerkannt.
14.12.2018	Der turkmenische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Behörden in Reaktion auf den akuten Mehl- und Brotmangel die Stadt Aschgabat sowie die Gebiete Achal und Balkan als vorrangige Regionen für die Bereitstellung von Mehl bestimmt hätten. Aus Turkmenabad (Gebiet Lebap) wird berichtet, dass viele Bankautomaten seit einigen Tagen kein Bargeld ausgeben würden.

Quelle: Zentralasien-Analysen 121–132, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>